

ERRICHTUNG DER GÖRGENMANNSÖLDE

Ein Kröninger Hafnerhof für das Freilichtmuseum Massing 2018 – 2020



Photo: Josef Lang, Archiv Freilichtmuseum Massing, 1998

Der Kröning war wegen seiner Tonvorkommen ein bedeutendes Hafnerzentrum Altbayerns. Zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts endete die jahrhundertealte Tradition des Hafnergewerbes im Kröning.

Die Görgenmannsölde – „Beim Girgnma“ – erweitert das Ensemble kleinbäuerlicher Handwerkerhöfe im Freilichtmuseum Massing, das bisher nur die Marxensölde mit der Seilerei zeigt.

Mit dem Wohnwirtschaftshaus der Görgenmannsölde aus Kleinbettenrain wird das zugehörige Backhaus errichtet. Der Brennofen in der sogenannten Brennkuchl und die Hafnerwerkplätze in der Stube werden rekonstruiert.

Bauherr: Zweckverband Niederbayerische Freilichtmuseen Massing im Rottal und Finsterau im Bayerischen Wald, Landshut — Bauleitung: Freilichtmuseum Massing, Steinbüchl 1, 84323 Massing — Architekt: Harald Bader Dipl.-Ing. (FH), Simbach am Inn

„Investition in Wachstum und Beschäftigung“



Die Errichtung der Görgenmannsölde mit Backhaus im Freilichtmuseum Massing wird von der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und dem Freistaat Bayern kofinanziert.

Dokumentation, Forschung, Bergung, Aufbau und didaktische Erschließung der Görgenmannsölde fördert die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern.



Landesstelle für
die nichtstaatlichen
Museen in Bayern